

Klein-Versailles in den belgischen Ardennen

FOTOGRAFIE: CLAUDE SMEKENS

Vier Kilometer südlich von Spa erreicht man über die Chemin Lébioles das *Manoir de Lébioles*. Das majestätische Landhaus liegt auf halbem Wege, auf einem Hügel, inmitten grüner Landschaft. Sobald man aus dem Wald heraustritt und Weiden die Straße flankieren, sieht man einige hundert Meter vor sich das imposante Gebäude liegen. Georges Neyt hat es Anfang 1900 errichten lassen. Der Diplomat war für Belgien zum bevollmächtigten Minister in Japan berufen worden. Ein Mann mit einer Vision, von dem man sagt, er sei ein Sohn Leopolds I. gewesen. Bedauerlicherweise verstarb er in dem Jahr, in dem sein „Klein-Versailles“ fertig war.



Das Landgut mit einer Fläche von 300 Hektar gelangte dann in die Hand der Lütticher Familie Dresse, die es gut 70 Jahre lang bewohnt hat und ihm alle Ehre zuteil werden ließ. So wurden dort beispielsweise Jagdpartien, Konzerte, Theatervorstellungen und glänzende Empfänge organisiert. Nachdem die späteren Besitzer dort eine Zeit lang ein erstklassiges Charme-Hotel betrieben haben, folgte eine Zeit, in der das Haus vernachlässigt wurde und unter Vandalismus zu leiden hatte. Im Jahr 2000 nahm jedoch das deutsche Ehepaar Lüssem den Faden wieder auf und begann mit einer aufwendigen Renovierung. Die Instandsetzungsarbeiten dauerten eineinhalb Jahre. Während dieser Zeit wurden die 120 Fenster ersetzt, die Böden, Treppen und Wände intensiv erneuert und auch die französischen Gärten mit ihren symmetrischen Formen neu gestaltet und gepflegt. 2006 eröffnete dann das in altem Glanz wieder auferstandene Landhaus erneut seine Pforten für Gäste, die das Besondere zu schätzen wissen.

MEHR ALS NUR SCHEIN

Als Emblem für ihr Haus haben die heutigen Eigentümer das Tor mit Turmspitze gewählt. Darauf prunken das Wappen des Landguts und der Singspruch, der auch heute noch passt: *Lébioles will mehr sein als nur schöner Schein*. Im Innenhof befindet man sich sogleich an einem faszinierenden

Einladend und warm

Die Empfangshalle mit der gemütlichen Sitzzecke vor dem großen Kamin ist einer der schönsten Räume des kleinen Schlosses. In der Advents- und Weihnachtszeit herrscht hier eine ganz besonders einladende Atmosphäre.

Ort. Das ist augenblicklich zu spüren und dieses Gefühl dauert an, wenn man das Haus betritt. Die beeindruckende Lobby ist einer der schönsten Räume und das warme Herz dieses kleinen Schlosses. Auf großen, schwarz-weißen Marmorfliesen laden gemütliche Sessel und ein langgestrecktes Sofa dazu ein, vor dem knisternden Kaminfeuer Platz zu nehmen. Die beiden vertikalen Spiegel links und rechts des Kamins sind etwa drei Meter hoch und verleihen dem Raum eine zusätzliche Dimension.





*„Wir hatten uns einen besonderen Ort
erträumt, an dem sich unsere Gäste wirklich
wohlfühlen, mit einwandfreiem Service, einer
Spitzenküche und einem luxuriösen Spa.“
(Gastgeberpaar Lüssem)*

In diesem Raum unterhalten sich die Gäste miteinander und nicht selten wird dabei auch die Grundlage für Freundschaften gelegt, die Lebensalter und Nationalitäten nebensächlich erscheinen lassen.

SCHMEICHELWEICHE STOFFE

Besonders fällt die außergewöhnliche Verwendung von Stoffen, Texturen und Materialien auf: lederne Sitze, samtene Muster auf den Kissen, prachtvolle Vorhänge und schmeichelweiche Tapeten, die es in der Bar und in den Räumen zu entdecken gibt. Die große Affinität zu Stoffen und Textilien verrät die geschickte Hand der Dame des Hauses. Ein Vierteljahrhundert lang war sie im Modebereich tätig und hat eine eigene Bekleidungsline für Damen kreiert. Das *Manoir de Lébioles* zu gestalten, war für sie eher eine Kleinigkeit. Die Inspiration ging auf elegante, englische Hotels und die Möbel- und Textilsalons zurück, die Anne Lüssem in Mailand, Paris und Bologna besucht hat. „Im letzten Herbst war ich auf der Messe *Maison & Objet* in Paris“ erläutert sie und fügt hinzu: „Ich möchte auf dem Laufenden bleiben, was die neuen Trends angeht. Diese Dinge beschäftigen mich täglich. Man kann nicht einen Raum einrichten und dann in den nächsten Jahren nichts mehr daran tun. In *Lébioles* möchten wir unseren Gästen in jeder Hinsicht das Beste bieten, und dann ist es nur folgerichtig, wenn man auch mit der Zeit geht.“



FEUER, WASSER, LUFT

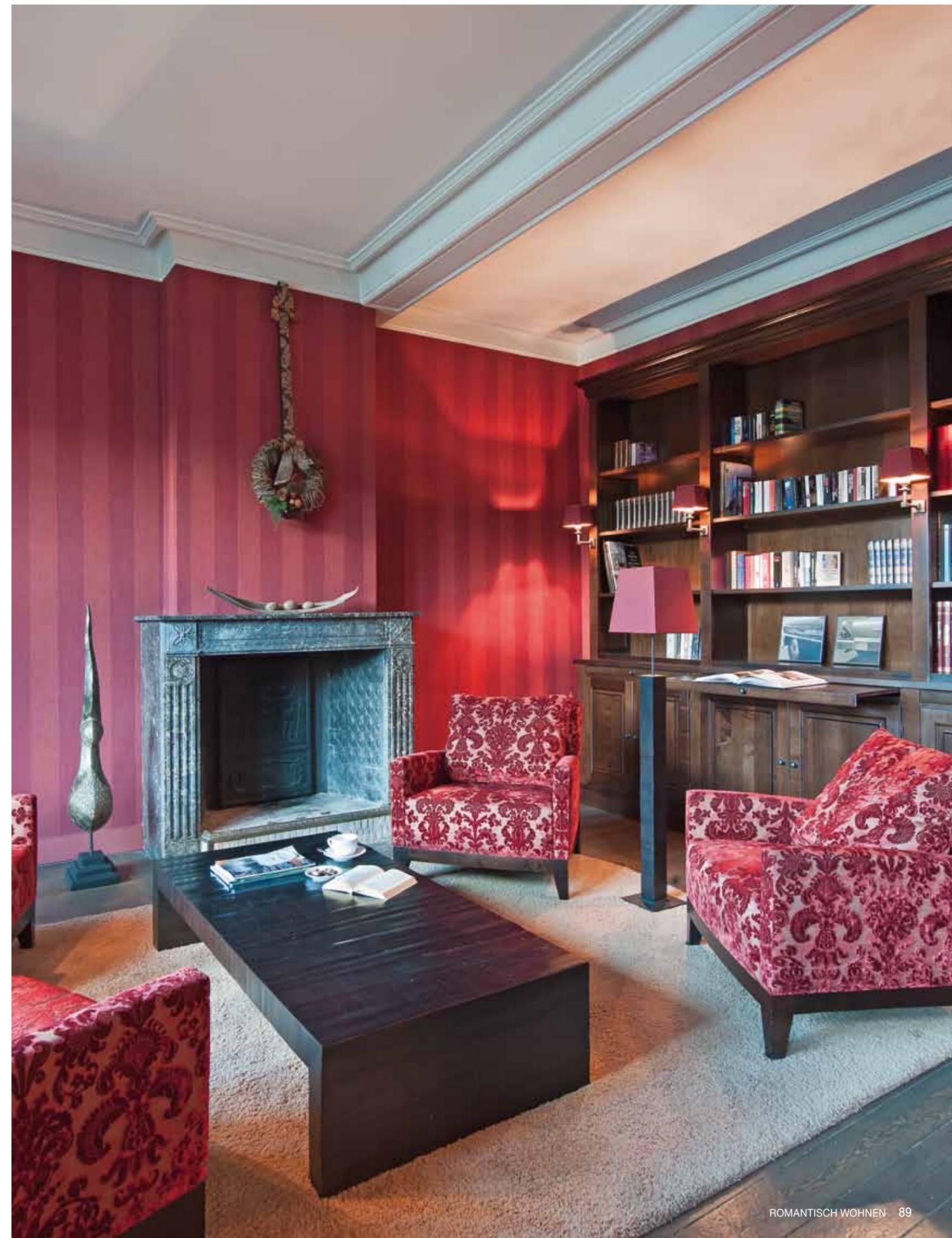
Anne Lüssem hatte den Wunsch, die drei Elemente, Feuer, Wasser und Luft in geeigneter Weise im Lébioles zur Geltung kommen zu lassen. Das Element Feuer wird in fast jedem Raum durch einen offenen Kamin repräsentiert. Sogar am Schwimmbad gibt es eine solche Feuerstelle. Das Schwimmbad steht wiederum in Verbindung mit den Wasserpartien im Garten, die das Element Wasser widerspiegeln. Die Luft zum Atmen, der großzügige Raum und die Privatsphäre, die man hier findet, sind den sehr großen Zimmern zu verdanken. Und wenn man sich im Freien aufhält, kann man die frische Luft der Ardennen tief einatmen und sich gleichzeitig an dem beeindruckenden Panorama erfreuen. Hinter dem Landhaus erstreckt sich ein Tal bis hin zum kleinen Flüsschen l'Eau Rouge, am anderen Ufer befindet sich eine Anhöhe. Von der rückseitigen Terrasse bietet sich ein wunderschöner Blick auf Wald und Feld, und wenn man den richtigen Zeitpunkt erwischt, kann man hier auch einen traumhaften Sonnenuntergang genießen.

KAISERLICHE SUITE

Das größte Zimmer mit Schlafzimmer, Aufenthaltsraum und prachtvollem Badezimmer sieht sehr einladend aus. Man bewegt sich hier auf dem

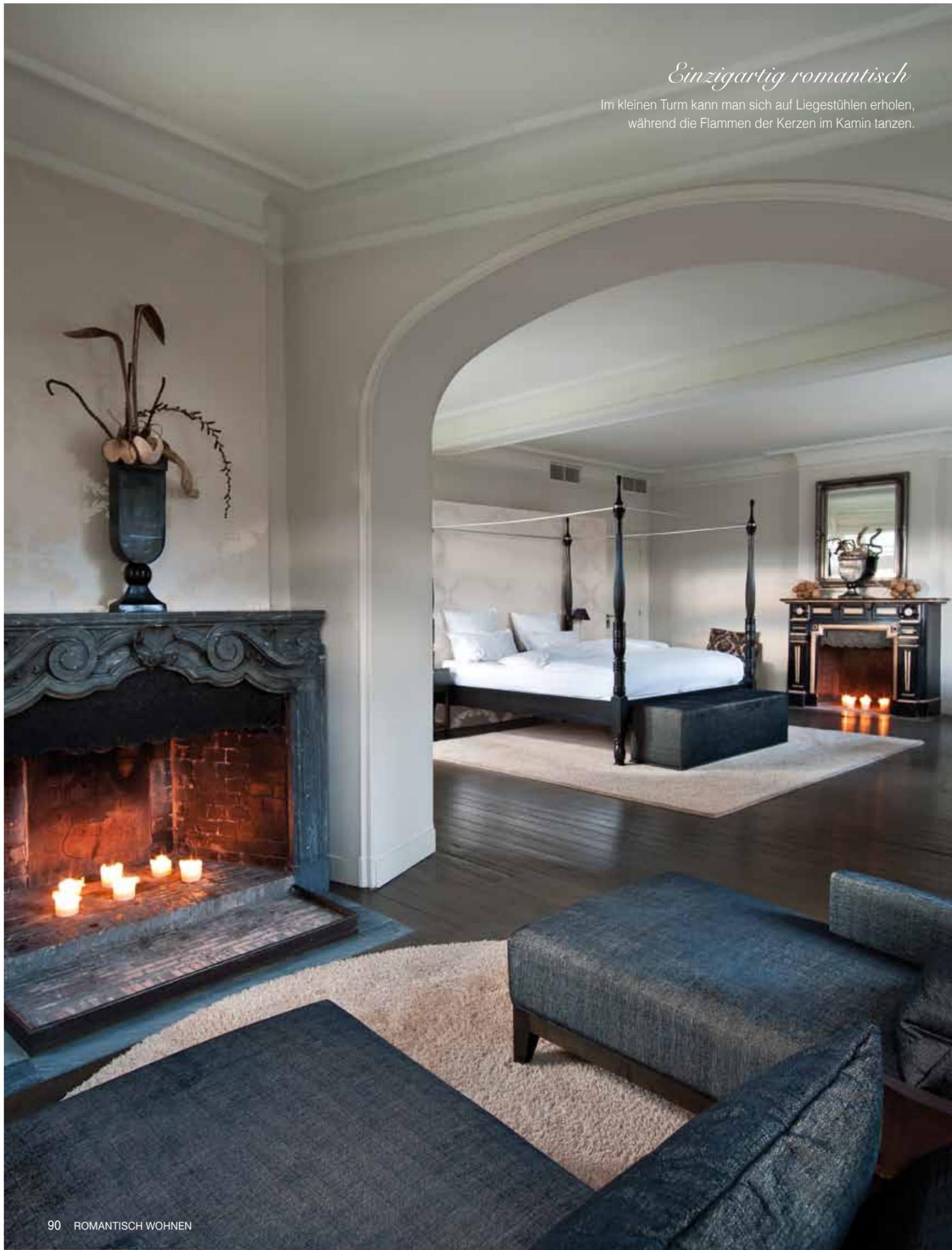
Kostbare Materialien

Besonders fällt der Einsatz von Materialien und Texturen auf: Lederstühle, samtene Muster auf den Kissen, prachtvolle Vorhänge und schmeichelweiche Tapeten in der Bar und in den Gästezimmern.



Einzigartig romantisch

Im kleinen Turm kann man sich auf Liegestühlen erholen, während die Flammen der Kerzen im Kamin tanzen.



Originalparkett aus dem Jahre 1910. Die Liebe zu außergewöhnlichen Stoffen kommt auch hier in der Tapete zum Ausdruck: Die Muster an der Wand bestehen aus winzigen Perlen. Im kleinen Turm bieten Liegestühle Platz für Erholung beim Blick auf die tanzenden Flammen im Kamin. Wenn es um schöne Stoffe geht, greift Anne Lüssem gern auf das Angebot von JAB Anstoetz zurück, was moderne Möbel betrifft, arbeitet sie mit der belgischen J.N.L. zusammen und die Tapeten wählt sie meist aus den Kollektionen von Arte aus.

EINZIGARTIGER SERVICE

„Jedes Jahr im Januar findet bei uns in allen Zimmern das Großreinemachen statt“, erzählt sie. „Wir nehmen uns jedes Zimmer einzeln vor, reparieren, was repariert werden muss, tauschen Dinge aus oder streichen neu.“ Neben

der traumhaften Umgebung, in der sich das Schloss befindet, dem stilvollen Interieur und der fantastischen Ausstattung des Hotels perfektioniert die Herzlichkeit der Gastgeber diese einzigartige Unterkunft und macht den Aufenthalt dort zu einem unvergesslichen Erlebnis. Das Ehepaar Lüssem versteht sich wie kaum jemand anders auf die Kunst, Gäste in familiärer Atmosphäre zu empfangen und ihnen praktisch jeden Wunsch von den Augen abzulesen. Anne Lüssem erklärt dies so: „Man kann uns durchaus als Fünfsternehotel für ausgewählte Gäste bezeichnen. Wir möchten jederzeit ein Maximum an Service bieten. Individuelle Wünsche liegen uns dabei sehr am Herzen. Wenn unsere Gäste ein zweites Mal zu uns kommen, wissen wir zum Beispiel ganz genau, ob sie ein zusätzliches Kissen wünschen, wie sie ihr Sandwich am liebsten mögen oder dass sie lange Spaziergänge mit dem Haushund lieben.“

WOHLFÜHLEN OHNE KOMPROMISSE

„Das Gastgeberpaar hatte die Vorstellung, einen besonderen Ort zu schaffen, an dem sich Menschen wirklich wohlfühlen können – mit einwandfreiem Service, einer Spitzenküche und einem luxuriösen Spa. Anne Lüssem: „Sowohl an das Hotel als auch an das Restaurant und den Wellness-Bereich haben wir hohe Maßstäbe angelegt.“ Im Restaurant sorgt Spitzenkoch Oli-

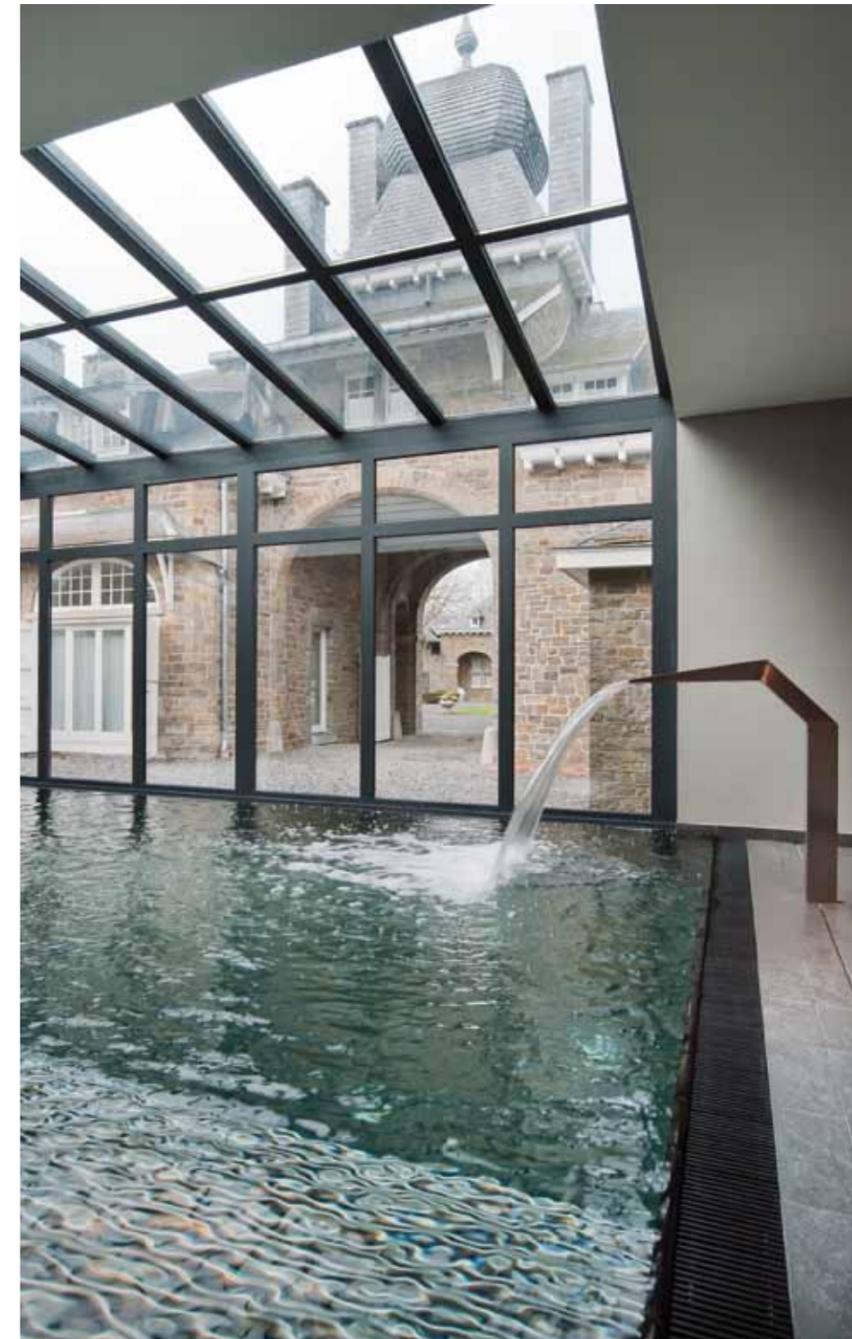


vier Tucki für eine authentische und feine Küche mit regionalem Touch. Der Franzose stammt aus der Bourgogne und hat sich seine Spuren unter anderem im Yves Mattagnes Sea Grill in Brüssel verdient. Hinter den Nebengebäuden links wurde ein neuer Teil errichtet; hier befindet sich der Spa-Bereich. Die Holzbänke in der Sauna weisen schöne, runde Wölbungen auf, wodurch man dort komfortabel seinen Träumen nachhängen kann. In der schwarzen runden Schale befinden sich Eisstücke, mit denen man sich erfrischen kann. Das Eis fällt von Zeit zu Zeit wie ein echter Eiswasserfall aus der Säule.

FESTLICHE STIMMUNG

Dank der Bemühungen von Anne Lüssem und ihrem Team erlebt das *Manoir de Lébioles* seine zweite Jugend. Heute ist das Landhaus wieder dekorativer Rahmen für Konzerte und festliche Veranstaltungen, genau wie schon vor hundert Jahren. Weihnachten ist die perfekte Gelegenheit, noch einen Schritt weiterzugehen: Wenn abends die Außenbeleuchtung eingeschaltet wird, erscheint das Lébioles wie ein Märchenschloss, und wenn dazu auch noch Schnee fällt, fehlen nur noch die Feen ... Übrigens: Man kann dort auch mit dem Helikopter landen! ◆

*Die großen Gästezimmer mit
komfortablen Bädern bieten reichlich
Platz und Luft zum Atmen.*



Luxuriöse Wohlfühl-Atmosphäre

Im Spa mit wunderschönem Pool und Sauna kann man die Seele herrlich baumeln und den Alltag hinter sich lassen.

Lebensart im aktuellen Landhausstil

Nantucket
Beadboard
Wandverkleidungen
– das Original



Anfragen und Kontakt:

E-Mail: sales@beadboard.de

Web: www.beadboard.de

Telefon: +49 (0)7153 616 444

beadboard.de

Stilvolle Wände

Infos/Kontakt:
Manoir De Lébioles, Domaine de Lébioles 1/5, 4900 Spa – Creppe (Belgien),
Tel.: (00 32) 87 79 19 00, www.manoirdelebioles.com